

461293-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Planungsleistungen im Bauwesen – Zweckverband Ammerthal-Illschwang wg.
Ausschreibung Planung Ingenieurbauwerk Abwasserentsorgung
OJ S 127/2026 06/07/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Zweckverband zur Abwasserbeseitigung Ammerthal-Illschwang

E-Mail: e.buehner@buehner-rae.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Zweckverband Ammerthal-Illschwang wg. Ausschreibung Planung Ingenieurbauwerk Abwasserentsorgung

Beschreibung: Gegenstand des Vorhabens ist die hydraulische und strukturelle Anpassung der Abwasserentsorgung in den Gemeinden Ammerthal und Illschwang. Geplant ist der teilweise Umschluss bestehender Einzugsgebiete sowie die Anpassung der vorhandenen Entwässerungsinfrastruktur. Hierzu zählt insbesondere die Vergrößerung des bestehenden Hauptsammlers zwischen den Regenüberlaufbecken (RÜB I und RÜB II) zur Sicherstellung einer leistungsfähigen Ableitung der künftig anfallenden Abwassermengen. Weiterhin umfasst die Maßnahme die Sanierung und technische Ertüchtigung bestehender Regenüberlaufbecken einschließlich zugehöriger Bauwerke und Anlagentechnik. Ziel ist die Verbesserung der Entwässerungssicherheit, die Reduzierung von Mischwasserentlastungen sowie die Anpassung der Anlagen an aktuelle wasserwirtschaftliche Anforderungen.

Kennung des Verfahrens: 65bdbd8b-e96c-4d39-8648-44cfea543096

Interne Kennung: 49/26

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Zur Beschaffung der Planerleistung hat die Auftraggeberin ein Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb gem. §§ 17, 74 VgV eingeleitet.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Amberg-Sulzbach (DE234)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YLVML2Z#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Zweckverband Ammerthal-Illschwang wg. Ausschreibung Planung Ingenieurbauwerk Abwasserentsorgung

Beschreibung: Stufenweise Ausschreibung für die Planung eines Ingenieurbauwerks nach § 43 HOAI für die LPH 4 bis 9. Die einzelnen Stufen ergeben sich aus dem beigelegten Vertragsentwurf. Die Ausschreibung erfolgt aus fördermittelrechtlichen Gründen stufenweise und nicht als Vollauftrag. Durch den zwischenzeitlichen Erwerb eines angrenzenden Grundstückes beim RÜB I, ist vorab, mittels einer Vergleichsrechnung festzustellen, ob die bisher angedachte Vergrößerung des bestehenden Hauptsammlers zwischen dem RÜB I und RÜB II immer noch die kostengünstigste Lösung ist, oder ob eine Vergrößerung des RÜB I wasserrechtlich möglich und ggf. kostengünstiger umzusetzen ist.

Interne Kennung: 49/26

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Amberg-Sulzbach (DE234)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Berufshaftpflichtversicherung über 1 Mio. EUR für Personenschäden und für Vermögensschäden (Nachweis: Versicherungsbescheinigung oder Deckungszusage nicht älter als 6 Monate)

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über den gesamten Netto - Honorarumsatz des Bewerbers in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (netto). (Nachweis: Eigenerklärung; geforderter Mindesthonorarumsatz: 0,5 Mio. EUR netto p.a.)

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber ist berechtigt, die Berufsbezeichnung "Ingenieur" oder "beratender Ingenieur" (m/w/d) oder eine nach Richtlinie 2005/36/EG anzuerkennende Berufsbezeichnung zu tragen. Bei juristischen Personen reicht es aus, wenn die Berufsbezeichnung bei einem Verantwortlichen vorliegt. (Nachweis: Vorlage einer Urkunde)

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber muss mindestens drei mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbare und wertbare Referenzen vorlegen (Mindestanforderung). Vergleichbar sind Referenzen, in denen Planungsleistungen für die Abwasserentsorgung erbracht wurden. Wertbar sind nur Referenzen, bei denen der Abschluss der Planungsleistungen ab dem 01.01.2015 erfolgt ist. Bewerber, die weniger als drei vergleichbare und wertbare Referenzen vorlegen, werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. (Nachweis: Eigenerklärung anhand der Referenzblätter)

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Im Teilnahmewettbewerb erfolgt die Begrenzung der Anzahl der Teilnehmer anhand von Referenzen. In die Auswahlwertung fließen nur vergleichbare und wertbare Referenzen im Sinne der Mindestanforderung ein (Planungsleistungen für die Abwasserentsorgung; Abschluss der Planungsleistungen ab dem 01.01.2015). Jede vorgelegte vergleichbare und wertbare Referenz wird zunächst einzeln anhand der folgenden Kriterien bewertet (je Referenz max. 200 Punkte): Die Referenz betrifft eine Mischwasserkanalisation (ja = 50 Punkte, nein = 0 Punkte). Die Referenz betrifft eine (Teil-) Sanierung (ja = 25 Punkte, nein = 0 Punkte). Die Planung eines noch zu bauenden Regenrückhaltebeckens war Bestandteil der Planungsaufgabe (ja = 25 Punkte, nein = 0 Punkte). Die Unterstützung bei einem Fördermittelantrag war Bestandteil der Referenzleistung (ja = 25 Punkte, nein = 0 Punkte). Von der Referenz umfasste Leistungsphasen (LPH) nach § 43 HOAI: Die Referenz umfasst die LPH 4 bis 8 vollständig (= 25 Punkte), sie umfasst mindestens zwei, aber nicht alle der LPH 4 bis 8 (= 10 Punkte), sie umfasst genau eine der LPH 4 bis 8 (= 5 Punkte), sie umfasst keine der LPH 4 bis 8 (= 0 Punkte). Größenordnung der Gesamtbaumaßnahme (Baukosten netto): unter 1,0 Mio. EUR = 10 Punkte, ab 1,0 Mio. EUR = 15 Punkte, ab 1,5 Mio. EUR = 20 Punkte, ab 1,95 Mio. EUR = 25 Punkte. Ein vorgelegtes Referenzschreiben enthält Aussagen zu Qualität, Zuverlässigkeit, Kosten und Terminen (ja = 25 Punkte; nein oder kein Referenzschreiben vorgelegt = 0 Punkte). Die Vorlage eines Referenzschreibens ist keine Mindestanforderung; wird kein Referenzschreiben vorgelegt, entfallen lediglich die Punkte in diesem Kriterium. Jeder Bewerber hat mindestens drei vergleichbare und wertbare Referenzen vorzulegen. In die Wertung fließen stets drei Referenzen ein: Legt ein Bewerber genau drei Referenzen vor, werden diese gewertet; legt er mehr als drei vor, werden die drei Referenzen mit der jeweils höchsten Einzelpunktzahl gewertet. Die Punkte der drei gewerteten Referenzen werden addiert und die Summe durch

drei geteilt (Mittelwert, max. 200 Punkte). Der so ermittelte Mittelwert ist maßgeblich für die Rangfolge der Bewerber. Die drei Bewerber mit dem höchsten Mittelwert werden zur Abgabe eines Erstangebots aufgefordert. Bei Punktgleichheit entscheidet gem. § 75 Abs. 6 VgV das Los.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, Mittelwert): 200,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YLVML2Z/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YLVML2Z>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YLVML2Z>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 13/07/2026 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält es sich vor, fehlende/unvollständige Unterlagen nach seinem Ermessen nachzufordern, § 56 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Noch nicht bekannt

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Nordbayern
Informationen über die Überprüfungsfristen: Unternehmen haben einen Anspruch auf Einhaltung der bieter- und bewerberschützenden Bestimmungen über das Vergabeverfahren gegenüber dem Auftraggeber. Sieht sich ein am ausgeschriebenen Auftrag interessiertes Unternehmen durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, muss es diesen Verstoß innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber dem Auftraggeber rügen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 GWB). Solche Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 GWB). Solche Verstöße, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gerügt werden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 3 GWB). Teilt der Auftraggeber dem Unternehmen mit, seiner Rüge nicht abhelfen zu wollen, so hat das Unternehmen die Möglichkeit, innerhalb von 15 Tagen nach Eingang dieser Mitteilung einen Antrag auf Nachprüfung bei der Vergabekammer zu stellen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Zuständig ist die unter Ziffer VI.4.1) benannte Vergabekammer. Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor Erteilung des Zuschlags gemäß § 134 Abs. 1 GWB über die beabsichtigte Nichtberücksichtigung und die Zuschlagsabsicht informiert. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden; bei Übermittlung der Information per Fax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist 10 Kalendertage. Sie beginnt am Tag nach Absendung der Information durch den Auftraggeber. Hinweis: Der Auftraggeber ist im Falle eines Nachprüfungsantrags verpflichtet, die Vergabeakten, die auch die abgegebenen Angebote enthalten, an die Vergabekammer weiterzuleiten. Die Beteiligten haben ein Recht auf Akteneinsicht gemäß § 165 GWB. Um Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu wahren, teilen Sie uns konkret mit Bezug auf die entsprechenden Dokumente des Angebotes mit, welche Informationen als Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu behandeln sind.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
Zweckverband zur Abwasserbeseitigung Ammerthal-Illschwang
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Zweckverband zur Abwasserbeseitigung Ammerthal-Illschwang

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Zweckverband zur Abwasserbeseitigung Ammerthal-Illschwang

Registrierungsnummer: +49 9628 92330

Postanschrift: Mühlweg 16a

Stadt: Ammerthal

Postleitzahl: 92260

Land, Gliederung (NUTS): Amberg-Sulzbach (DE234)

Land: Deutschland

E-Mail: e.buehner@buehner-rae.de

Telefon: 0911 255 8650

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Nordbayern
Registrierungsnummer: t:0981531277
Postanschrift: Promenade 27
Stadt: Ansbach
Postleitzahl: 91522
Land, Gliederung (NUTS): Ansbach, Kreisfreie Stadt (DE251)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de
Telefon: +49 98153-1277
Fax: +49 98153-1837
Internetadresse: https://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/aufgaben/40028/40083/leistung/leistung_49673/index.html
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. **ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung
:
cca37f5a-3765-4a87-b686-2c1240870924-01
Hauptgrund für die Änderung
:
Korrektur – Beschaffer
Beschreibung
:
Klarstellung der Eignungs- und Auswahlkriterien

10.1. **Änderung**

Abschnittskennung: PROCEDURE
Beschreibung der Änderungen: Eignungskriterium Referenzen nun: Der Bewerber muss mindestens drei mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbare und wertbare Referenzen vorlegen (Mindestanforderung). Vergleichbar sind Referenzen, in denen Planungsleistungen für die Abwasserentsorgung erbracht wurden. Wertbar sind nur Referenzen, bei denen der Abschluss der Planungsleistungen ab dem 01.01.2015 erfolgt ist. Bewerber, die weniger als drei vergleichbare und wertbare Referenzen vorlegen, werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. (Nachweis: Eigenerklärung anhand der Referenzblätter) Auswahlkriterium nach § 51 VgV: Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Im

Teilnahmewettbewerb erfolgt die Begrenzung der Anzahl der Teilnehmer anhand von Referenzen. In die Auswahlwertung fließen nur vergleichbare und wertbare Referenzen im Sinne der Mindestanforderung ein (Planungsleistungen für die Abwasserentsorgung; Abschluss der Planungsleistungen ab dem 01.01.2015). Jede vorgelegte vergleichbare und wertbare Referenz wird zunächst einzeln anhand der folgenden Kriterien bewertet (je Referenz max. 200 Punkte): Die Referenz betrifft eine Mischwasserkanalisation (ja = 50 Punkte, nein = 0 Punkte). Die Referenz betrifft eine (Teil-) Sanierung (ja = 25 Punkte, nein = 0 Punkte). Die Planung eines noch zu bauenden Regenrückhaltebeckens war Bestandteil der Planungsaufgabe (ja = 25 Punkte, nein = 0 Punkte). Die Unterstützung bei einem Fördermittelantrag war Bestandteil der Referenzleistung (ja = 25 Punkte, nein = 0 Punkte). Von der Referenz umfasste Leistungsphasen (LPH) nach § 43 HOAI: Die Referenz umfasst die LPH 4 bis 8 vollständig (= 25 Punkte), sie umfasst mindestens zwei, aber nicht alle der LPH 4 bis 8 (= 10 Punkte), sie umfasst genau eine der LPH 4 bis 8 (= 5 Punkte), sie umfasst keine der LPH 4 bis 8 (= 0 Punkte). Größenordnung der Gesamtbaumaßnahme (Baukosten netto): unter 1,0 Mio. EUR = 10 Punkte, ab 1,0 Mio. EUR = 15 Punkte, ab 1,5 Mio. EUR = 20 Punkte, ab 1,95 Mio. EUR = 25 Punkte. Ein vorgelegtes Referenzschreiben enthält Aussagen zu Qualität, Zuverlässigkeit, Kosten und Terminen (ja = 25 Punkte; nein oder kein Referenzschreiben vorgelegt = 0 Punkte). Die Vorlage eines Referenzschreibens ist keine Mindestanforderung; wird kein Referenzschreiben vorgelegt, entfallen lediglich die Punkte in diesem Kriterium. Jeder Bewerber hat mindestens drei vergleichbare und wertbare Referenzen vorzulegen. In die Wertung fließen stets drei Referenzen ein: Legt ein Bewerber genau drei Referenzen vor, werden diese gewertet; legt er mehr als drei vor, werden die drei Referenzen mit der jeweils höchsten Einzelpunktzahl gewertet. Die Punkte der drei gewerteten Referenzen werden addiert und die Summe durch drei geteilt (Mittelwert, Änderung der Auftragsunterlagen am: 02/07/2026

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: aa5d6c30-d37d-4574-a574-9f4e7580f2cb - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 02/07/2026 18:26:55 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 461293-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 127/2026
Datum der Veröffentlichung: 06/07/2026